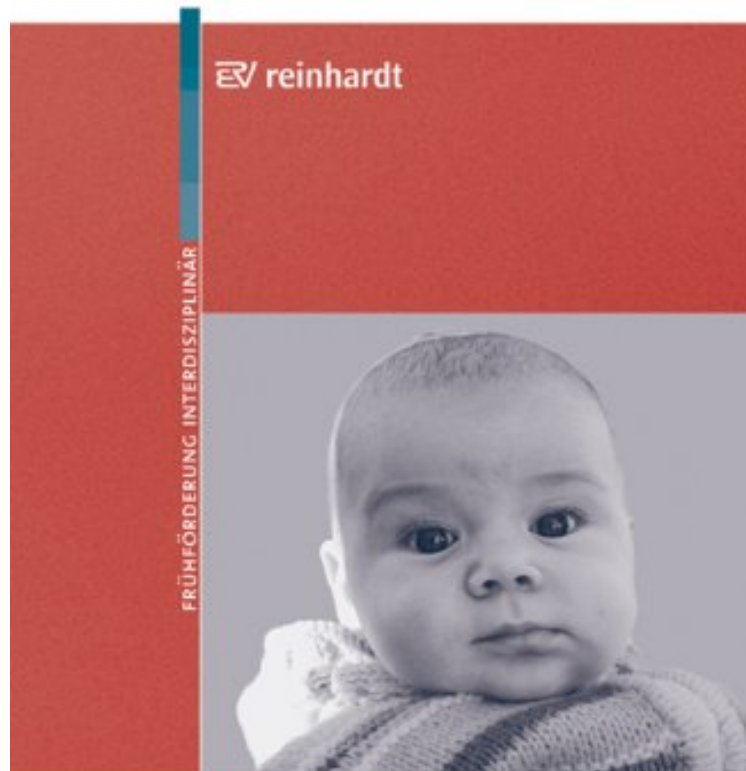


[Read now] Gemeinsam Handeln statt Behandeln: Aufgaben und Perspektiven der Komplexeistung Frhförderung

## Gemeinsam Handeln statt Behandeln: Aufgaben und Perspektiven der Komplexeistung Frhförderung

Von Reinhardt, Ernst

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Christoph Leyendecker (Hg.)

### Gemeinsam Handeln statt Behandeln

Aufgaben und Perspektiven der  
Komplexeistung Frühförderung

DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #1351595 in BcherVerffentlicht am: 2007-11-21Abmessungen: 9.17 x 1.02b x 5.94l, Einband: Broschiert441 Seiten | File size: 48.Mb

**Von Reinhardt, Ernst : Gemeinsam Handeln statt Behandeln: Aufgaben und Perspektiven der Komplexeistung Frhförderung** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gemeinsam Handeln statt Behandeln: Aufgaben und Perspektiven der Komplexeistung Frhförderung:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Basisartikel Von B. Hummel Eine gute Basis an Informationen, für alle die in dem komplexen System der Frühförderung bilden und weiterbilden möchten.

Kurzbeschreibung Frühförderung ist keine Behandlung, die wie ein Medikament verabreicht wird. Frühförderung stellt ein komplexes und kooperatives Geschehen dar. Es ist ein gemeinsames Handeln: Kinder, ihre Eltern und die Fachleute wirken zusammen. Daher ist in der neuen Sozialgesetzgebung auch die Frühförderung behinderter Kinder als Komplexleistung definiert; in ihr werden medizinische Rehabilitation und pädagogische Entwicklungsförderung organisatorisch zusammengeführt und konzeptionell integriert. Das Buch stellt sich dieser kooperativen Aufgabe in allen Bereichen kindlicher Entwicklung: Wie Kinder sich bewegen, hören, sehen, sprechen, lernen, sich fühlen und verhalten -- damit Frühförderung in gemeinsamem Handeln gelingen kann. Inhalt  
Grußwort des Bundespräsidenten Frühförderung behinderter Kinder als Auftrag an alle  
Einführung: Der Weg von der Behandlung zum gemeinsamen Handeln  
Förder- und Entwicklungsbereiche  
Motorik: Wie Kinder sich bewegen: General Movements -- Neue diagnostische Kriterien zur Früherkennung von zerebralen Funktionsstörungen bei Früh- und Neugeborenen. Die Gross Motor Function Measure. Das psychomotorische Paradigma in der Frühförderung. Mut zur Entwicklung - Bewegen und Handeln als Motor der kindlichen Entwicklung. ChildSpace -- Chava Shelhav-Method: Arbeit mit Suglingen und Kindern in ihren ersten Lebensjahren auf Basis der Feldenkrais-Methode. Konzepte zur Behandlung von Kindern mit Cerebralparese. Schriftspracherwerb über Bewegung?! -- Förderung der Graphomotorik  
Auditive Wahrnehmung: Wie Kinder hören: Hördiagnostik und frühe Förderung der Hör- und Sprachentwicklung bei Kindern unter besonderer Berücksichtigung der Cochlear-Implantat-Versorgung in Klin. Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS)  
Visuelle Wahrnehmung: Wie Kinder sehen: Sehbehinderung beim Kind: Früherkennung, Diagnostik und Ursachen. Visuelle Wahrnehmung und Sehen. Cerebrale Sehschädigungen im Kindesalter. Begleitende Entwicklungsstörungen bei sehbehinderten Kindern. Frühförderung sehgeschädigter Kinder durch die Förderschule Sehen  
Kommunikation und Sprache: Wie Kinder sprechen: Diagnostische Aspekte und kommunikative Förderung im frühen Kindesalter. Diagnostik bei kindlichen Störungen des Grammatikerwerbs. Frühförderung grammatischer Fähigkeiten. Lustig von Anfang an... -- Die interaktive Förderung des Humors als kognitiv-affektive Grundlage der Sprachentwicklung. Sprachtherapie bei Kindern mit Down-Syndrom. Sprache und Autismus. Spielerische Dialoggestaltung mit schwerst mehrfach behinderten Kindern -- Förderung kommunikativer Kompetenzen von Anfang an. Laute sprechen, Laute integrieren  
Kognition und Lernen: Wie Kinder lernen: ... beziehungsweise lernen - Neurobiologische Grundlagen von Lernprozessen. Früherkennung von Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten im Kindergarten: Das Dortmunder Entwicklungsscreening für den Kindergarten (DESK 3--6). Früherkennung von Lernstörungen. Entwicklung mathematischer Kompetenzen im Vorschulalter -- Ein entwicklungstheoretischer Ansatz für die Diagnostik. Mathematische Kompetenzen und Förderungsmöglichkeiten im Vorschulalter am Beispiel Kalkulie -- Ein Baukastensystem zur Förderung rechenschwacher Kinder in der Primarstufe. Frühförderung und Präventionen zur Vermeidung gravierender Lernschwierigkeiten. Lernstörungen bei Kindern mit frühkindlichem  
Anfallsleiden  
Emotionalität und Verhalten: Wie Kinder fühlen und sich verhalten: Frühförderung aus bindungstheoretischer Perspektive: Anmerkungen zur Dynamik der Verhaltenssysteme. Bildung in der frühen Kindheit. Prävention von externalisierenden Verhaltensstörungen. Sandspieltherapie bei emotionalen Störungen. Erziehungsverhalten bei Leistungs- und Verhaltensstörungen aus Sicht der Kinder. Multimodale Verhaltens- und Psychodiagnostik: Vom kategorialen zum dimensional-analytischen Ansatz. Entwicklungsdiagnostik mit dem Neuropsychologischen  
Entwicklungsscreening (NES) -- Verfahrensbeschreibung und Diskussion originärer Merkmale des NES als neuer Ansatz in der Entwicklungsdiagnostik. Einführung in Diagnostik und Therapie bei autistischen Störungen. Sensorische Integrationstherapie (SI) - Ein Behandlungsansatz in der Arbeit mit autistischen Kindern  
Interdisziplinäre Kooperation: Wie wir gemeinsam handeln  
Elterliche Bewältigung von Behinderung - Forschungsergebnisse aus den Jahren 2000 bis 2006  
Väter in der Frühförderung  
Die Aufgaben einer Kinderrätin in der Frühförderung  
Die Kooperation mit Kinderräten in der Frühförderung  
In Richtung gemeinsamer Basis in der Frühförderung in Europa  
Interkulturelle Kompetenz in der Frühförderung  
Interdisziplinäre Diagnostik im Rahmen der Komplexleistung Frühförderung - Eine Herausforderung  
Frühe Erkennung, frühe Hilfen: Die Kindertageseinrichtung als Kern eines Netzwerks im Sozialen  
Frühwarnsystem  
Kompetenztraining für Eltern sozial auffälliger Kinder (KES) nach Lauth und Heubeck  
Zusammenfassung: Ergebnisse und Perspektiven  
Mit Beiträgen von: Hedwig Amorosa, Karlheinz Barth, Astrid Baumgarten, Luise Behringer, Renate Berger, Ulrike Brandner, Ingeborg Brandt, Klaus Fischer, Annemarie Fritz, Andreas Frühlich, Barbara Giel, Alexander von Gontard, Katrin Grimm, Matthias Grnke, Ali Kemal Gn, Minja Hadders-Algra, Birgit Hennig, Peter Herkenrath, Anna-Maria Hintz, Lea Hyvrinen, Nitza Katz-Bernstein, Rüdiger Kigen, Annedore Kniep, Iris Knipschild, Horst Khler, Matthias P. Krause, Astrid Krus, Ruth Lang-Roth, Gerd Lehmkuhl, Christoph Leyendecker, Maria Lieven, Friedrich Linderkamp, Brbel Listmann-Weber, Thorsten Macha, Karoline Mrz, Hartmut Meister, Ulla Michaelis, Hans-Joachim Motsch, Ingrid Müller, Franz Mntefering, Anja

Offergeld-Schnapka, Franz Petermann, Ulrike Petermann, Manfred Pretis, Anja Renziehausen, Gaby Ricken, Uta Schfer, Barbara Schaperdoth, Petra Scheer, Barbara Schuler, Chava Shelhav, Elisabeth J. Sticker, Sybille Stbe-Blossey, Barbara Streicher, Heinrich Trster, Alexander Trost, Maja Ullrich, Martin Walger, Renate Walthes, Stephan Waltz, Hasso von Wedel, Michael Wendler, Etta Wilken, Ute Ziegenhain Das vollstndige und ausfhrliche Inhaltsverzeichnis knnen Sie sich als PDF-Datei herunterladen (mit Adobe Acrobat Reader, neueste Version, zu ffnen).AutoreninformationDer HerausgeberProf. Dr. Christoph Leyendecker, Rehabilitationspdagoge und Psychotherapeut, hat den Lehrstuhl fr Rehabilitation und Pdagogik bei Krperbehinderung an der Universitt Dortmund inne.